

## Pressemitteilung

### **SPD-Fraktion im Mühlacker Gemeinderat beantragt Klärung und Beantwortung offener Fragen von Beschlussvorlagen**

Die SPD-Fraktion im Mühlacker Gemeinderat fordert die Stadtverwaltung in einem aktuellen Antrag auf, über den Status quo von formulierten und beschlossene Beschlussvorschlägen, die nicht gänzlich oder gar nicht umgesetzt wurden, zu berichten.

„Der Spielplatz im Bannholz Nord wurde 2021 abgeräumt und alle Spielgeräte sind verschwunden. Nachdem 2022 dort nichts passiert ist, haben wir Ende 2022 einen Antrag auf Wiederherstellung des Spielplatzes gestellt, sodass der Spielplatz im Jahr 2023 realisiert wird. Vor einem Jahr wurde beschlossen, dass die Verwaltung den mit den Anwohnern abgestimmten Entwurf im Umwelt-und-Technik-Ausschuss vorstellt. Dies ist bis heute nichts passiert. Der Ball liegt bei der Verwaltung die notwendigen Schritte zu veranlassen und endlich aktiv zu werden. Nach über zwei Jahren Stillstand und ohne Möglichkeiten für die Familien im Bannholz Nord, wird es Zeit, hier ein Angebot vorzuhalten. Die Idee, eines inklusiven Spielplatzes begrüßt die SPD Fraktion ausdrücklich“, so der Fraktionsvorsitzende Paul Renner.

„Unser Vorstoß zur Neuen Mitte vom Juni dieses Jahres hat die Verwaltung mit zwei Prüfaufträgen beantwortet. Zum einen, ob das „Mühlehof-Loch“ noch in 2023 für eine Interimszeit geschlossen werden kann, beispielsweise mit Schaumglassschotter plus Deckschicht und ob ein Kulturförderverein gegründet werden kann, der durch Fundraising Geld für die Realisierung einer neuen Stadthalle generieren könnte. Auch hier warten wir leider auf die Ergebnisse des Prüfauftrags, zumal jetzt noch Zeit wäre, um gegebenenfalls Haushaltsanträge zu dem Thema zu stellen“, ergänzt der Fraktionsvize Jürgen Metzger.

„Im Frühjahr wurde uns von Seiten der Verwaltung zugesichert, uns vollumfänglich zum Thema Kindergartensozialarbeit KiSa in Mühlacker zu informieren und im Sitzungszeitraum zwischen Ende der Sommerpause und vor den Haushaltsberatungen vorgesehen konkrete Vorschläge zu unterbreiten, ob es auch zukünftig Kindergartensozialarbeit in Mühlacker geben und wie dies konzeptionell umgesetzt werden kann. Auch hier bleibt uns noch die Möglichkeit das Thema erneut im Rahmen der Haushaltsberatungen zu thematisieren, was wir uns aktuell vorbehalten“, bekräftigt Uli Seibold.